

# Farbenfrohe Erde

Die Schönheit der Natur liegt in ihrer Farbenvielfalt. Es sind vor allem Minerale, die mit ihren faszinierenden Farben das Aussehen von Gesteinen, Böden und ganzen Landschaften beeinflussen.

In Gebirgen glitzern silberfarbene Glimmerschiefer im Sonnenlicht, manchmal ragen aus ihnen kleine rote Granatkristalle heraus. Für Vulkangebiete sind Strände aus schwarzem oder grünem Sand typisch. Rote und grüne Sandsteine sowie graue Kalksteine prägen Unterfranken. Das Roussillon (Südfrankreich) ist wiederum berühmt für seine roten, gelben und orangefarbenen Ockerfelsen.

Verwittern Gesteine, so entstehen, abhängig vom Klima, unterschiedlich getönte Böden. In unseren Regionen sind vor allem braune und graue, in den Tropen dagegen ziegelrote Böden verbreitet. Selbst unter Tage, in Bergwerken, leuchten die Farben der verschiedenen Metallverbindungen von den Wänden. Und noch tiefer unter der Erdoberfläche gibt es die meisten farbenprächtigen Edelsteine.